

Nationale Ausschreibung der Evangelische Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim über Lieferungen und Leistungen von medizinischen Fachhändlern

Rechtliche und kalkulatorische Rahmenbedingungen

1. Rahmenvereinbarung und Ausschreibungsgegenstand

Die Evangelische Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim schreibt für alle ihre Einrichtungen eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen nach § 15 UVgO über Lieferungen und Leistungen von medizinischen Fachhändlern aus.

Erste Stufe dieser Rahmenvereinbarung ist die vorliegende nationale Ausschreibung als öffentliche Ausschreibung. Der eigentliche Leistungsabruf erfolgt in einer zweiten Stufe durch Vergabe von Einzelaufträgen.

Vertragspartner der Rahmenvereinbarung auf Auftraggeberseite sind die Einrichtungen der Evangelischen Diakonissenanstalt Speyer-Mannheim-Bad Dürkheim; eine Übersicht finden Sie unter <https://www.diakonissen.de/ueber-uns/unternehmensfuehrung/>.

2. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind in der Anlage „Wertungsmatrix“ aufgeführt.

3. Auftragsvolumen

Das voraussichtliche Auftragsvolumen kann aufgrund der Heterogenität der Bedarfe der einzelnen Einrichtungen nicht festgelegt werden. Die in dem Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen sind Schätzmengen, die auf den Umsätzen der vergangenen Jahre beruhen. Verbindliche Absatzmengen werden nicht zugesagt; die angegebenen Mengen sind Kalkulationsgrundlagen für die Bieter.

Das maximale Auftragsvolumen für zwölf Monate wird auf das 50-fache der in dem Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen festgelegt.

4. Festpreise

Die angebotenen Preise sind grundsätzlich Festpreise für die Laufzeit der Ausschreibung. Im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen sind Preisänderungen nach unten zulässig. Preisänderungen nach oben unterliegen den Voraussetzungen der § 47 UVgO, § 132 GWB und sind grundsätzlich unzulässig.

5. Produktvorgaben

Soweit in der Leistungsbeschreibung Produktvorgaben gemacht werden, beruht dies auf § 23 Abs. 5 UVgO. Die Beschaffung unterschiedlicher Lieferungen und Leistungen zu bereits bei den Einrichtungen vorhandenen Erzeugnissen würde zu unverhältnismäßigen Schwierigkeiten bei Integration, Gebrauch (Ergänzungen), Betrieb oder Wartung führen.

6. Ergänzende Leistungen

Derzeit inhaltlich und mengenmäßig noch nicht abschätzbare bzw. unvorhergesehene Bedarfe an Lieferungen und Leistungen von medizinischen Fachhändlern, die über die in dem Leistungsverzeichnis genannten Lieferungen und Leistungen hinausgehen, werden im Bedarfsfall durch ergänzende Leistungsbeschreibungen, die dem Charakter des Ausschreibungsgegenstands "Lieferungen und Leistungen von medizinischen Fachhändlern" entsprechen, ergänzt.